

# **Erfahrungsbericht**

## **ELTE Universität Budapest Ungarn WiSe 23/24**

### **Vorbereitung**

Ich wollte schon immer gerne mal im Ausland studieren. In einer Mail, in der Restplätze für ein Auslandssemester beworben wurden, habe ich dann über die Möglichkeit eines Auslandssemesters in Budapest erfahren. Zuerst war meine Überlegung, im Sommersemester ins Ausland zu gehen. Allerdings wurde mir von der Auslandskoordinatorin nahegelegt, aufgrund der Anrechnung bestimmter Kurse in Sonderpädagogik, erst im Wintersemester nach Budapest zu gehen. Die Vorbereitung verlief ohne weitere Probleme. Nach dem Schreiben eines „motivational letter“ und einem Gespräch mit der zuständigen Koordinatorin wurde mir direkt die Zusage erteilt. Ich musste ein Bewerbungsformular ausfüllen, welches nach Budapest geschickt wurde. Im Frühling kam dann die Bestätigung von der ELTE University aus Budapest.

### **Anreise**

Für mein Auslandssemester bin ich mit dem Zug nach Budapest gefahren, um die finanzielle Unterstützung für umweltfreundliches Reisen zu bekommen. Dafür habe ich zunächst den Zug nach Hamburg genommen. Dann bin ich mit dem FlixTrain nach Berlin gefahren und bin dort in den Nachtzug nach Budapest gestiegen. Die gesamte Reise hat sehr lange gedauert (24 Std.), jedoch hatte ich im Nachtzug eine Schlafkabine gebucht, sodass ich in der Nacht schlafen konnte. Es gibt aber auch eine Direktverbindung von Hamburg, jedoch ohne Schlafkabinen.

### **Unterkunft**

Um Geld zu sparen und neue Kontakte zu knüpfen, habe ich mir eine WG gesucht. Diese habe ich über die Seite „United Erasmus Housing“ gefunden. Diese Agentur vermittelt WG-Zimmer für ein Semester, in meinem Fall von September 2023 - Januar 2024. Ich hatte allerdings nicht bedacht, dass die Kurse in Budapest schon Mitte Dezember vorbei sind und ich das Zimmer nicht zwangsläufig noch im Januar benötige. Einige Erasmus Studenten beenden ihr Auslandssemester schon vor Weihnachten. Ohne Tauschpartner konnte man den Vertrag leider nicht vorher beenden. Daher empfiehlt es sich, eine Agentur oder einen Vermieter\*in zu suchen, welcher etwas flexibler ist, um sich gegebenenfalls die Miete im Januar zu sparen. Viele Deutsche haben auch ein WG-Zimmer über „WG-Gesucht“ gefunden. Dabei muss einem jedoch bewusst sein, dass man häufig nur mit Deutschen zusammenlebt. Mein WG-Leben war leider nicht immer so schön, wie ich es

mir erhofft hatte. Das Zusammenleben mit unterschiedlichen Menschen kann sehr bereichernd sein. Es kann aber auch, wie in meinem Fall, sehr herausfordernd werden. Wenn fremde Menschen mit unterschiedlichen Lebenserfahrungen, Lebensstilen und Werten plötzlich zusammenkommen, kann es vorkommen, dass das Zusammenleben eventuell nicht immer so verläuft, wie man es sich vorstellt. Ich kann das WG-Leben dennoch sehr empfehlen, da dadurch tolle Freundschaften entstehen können. Und auch herausfordernde Situationen helfen dabei sich weiterzuentwickeln. Ein wichtiger Tipp für alle, die in Budapest Sonderpädagogik studieren, ist bei der Wahl der Unterkunft den Standort der 'Barczy Gustav Faculty of Special Needs Education' nicht zu vernachlässigen. Denn die Fakultät liegt im Gegensatz zu den anderen Fakultäten etwas außerhalb des Stadtzentrums und ist vom 6. Bezirk nicht ganz so leicht und schnell zu erreichen. Ein guter Stadtbezirk ist zum Beispiel der 7. Bezirk, in dem sehr viele Clubs und Bars liegen.

### **Studium an der Gasthochschule**

Die Sonderpädagogik Kurse waren super interessant und sehr praxisorientiert. Ich kann jedem nur empfehlen, sich vorher genau die Kursbeschreibungen durchzulesen, um einen Überblick über alle Kurse zu bekommen. Auch die Dozierenden waren super lieb und haben uns sehr gut unterstützt. Es wurden sogar einige Kurse auf Deutsch angeboten. Der Arbeitsaufwand hielt sich für alle Kurse im Rahmen, sodass noch viel Zeit für Freizeitaktivitäten und Trips übrigblieb.

### **Alltag und Freizeit**



Budapest ist eine wunderschöne Stadt, in der es sehr viel zu entdecken gibt. Ganz klar zu empfehlen sind die Ruinenbars in Budapest, insbesondere 'Szimpla Kert' sowie das Parlamentsgebäude, welches vor allem im Dunkeln sehr beeindruckend aussieht. Es gibt auch sehr viele Ausflüge, mehrtätige Trips und unzählige Partys, die für Erasmus-Studenten von der Agentur 'Erasmus Life Budapest' organisiert werden. Die Ausflüge sind mal mehr, mal weniger gut organisiert. Sie eignen

sich gerade in der Anfangsphase gut, um neue Leute kennenzulernen. Viele der zu buchenden Reisen, z.B. nach Wien, Krakau oder Zagreb, können jedoch auch für weniger Geld selbst

organisiert werden. Allgemein kann ich das Reisen in andere Städte, in Ungarn sowie außerhalb von Ungarn, sehr empfehlen. Auch die Thermalbäder in Budapest sind sehr schön. In die Lukacs Therme kommt man unter der Woche für nur 8 Euro. Als kleiner Tipp am Rande würde ich noch empfehlen, genügend Sommerklamotten mitzubringen, da es in Budapest auch Ende September noch sehr warm sein kann!



### **Fazit**

Das Auslandssemester in Budapest war eine einzigartige Erfahrung, die mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Ich kann jedem nur von Herzen empfehlen, ein Auslandssemester zu machen! Man muss sich nur bewusst sein, dass auch einige Schwierigkeiten auftreten können und nicht immer alles perfekt läuft. Gerade das Zusammenleben in einer WG kann (muss aber nicht!) herausfordernd sein. Wichtig ist es daher, von Anfang an klar die eigenen Bedürfnisse zu kommunizieren. Wöchentliche Treffen mit der WG können hilfreich sein, aufkommende Probleme direkt anzusprechen und Lösungen zu finden. Insgesamt ist ein Auslandssemester eine großartige Erfahrung, um sich besser kennenzulernen, die eigene Komfortzone zu verlassen, Menschen aus aller Welt kennenzulernen und persönlich zu wachsen.